

---

---

## INFORMATIONSVORLAGE

(Nr. 0329/2020)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Schulen, Kultur und neue Medien (Schulträgerausschuss)	29.09.2020	öffentlich

### Sachstand zur Sicherstellung des zusätzlichen Raumbedarfs an der Don Bosco-Schule, Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen und Sprache

---

---

#### **Sachverhalt:**

In der Sitzung vom 13.11.2019 (Sitzungsvorlage 0333/2019) wurde von Abteilung 5 - Schulen und Bildung - bereits über den erweiterten Raumbedarf an der Don Bosco-Schule Wiltingen informiert. Der Schulträgerausschuss hat dem Kreisausschuss und dem Kreistag empfohlen zu beschließen, die Schule um zwei Klassenräume sowie einen Beratungsraum für das Förder- und Beratungszentrum zu erweitern. Des Weiteren sollte die Verwaltung beauftragt werden zu prüfen, ob ein Anbau an die bestehende Mensa der Grundschule Wiltingen erfolgen kann. Entsprechende Beschlüsse wurden von den Kreisgremien in den Sitzungen am 18.11. und 16.12.2019 gefasst.

Die Entwicklung der Schülerzahlen an der Don Bosco-Schule Wiltingen ist weiterhin steigend. Waren es im Schuljahr 2011/2012 noch 92 Schüler/Innen, so sind es im aktuellen Schuljahr 2020/2021 insgesamt 166. Bereits im Schuljahr 2017/2018 wurden aus diesem Grund als vorübergehende Lösung zwei mobile Klassenräume aufgestellt.

Bei einem Ortstermin am 03.07.2020 mit Vertretern der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, der Verbandsgemeinde Konz, der Ortsgemeinde Wiltingen, der Schulleitung und der Kreisverwaltung Trier-Saarburg verständigten sich die Beteiligten auf einen Standort für zwei weitere mobile Klassenraumeinheiten zur temporären Behebung der Raumnot. Diese werden in einer Reihe mit den bereits bestehenden Klassenraumcontainern auf dem bisherigen Parkplatz aufgestellt, so dass diese Räume eine Einheit bilden.

Da hierdurch jedoch die Anfahrts- und Wendemöglichkeiten der Schulbusse tangiert werden, ist eine Erweiterung des Geländes um 6 Meter in Richtung des zur Ortsgemeinde gehörenden Sportplatzes erforderlich. Dieser Maßnahme hat der Gemeinderat zugestimmt.

Von Seiten der Fachabteilung 3 - Gebäudemanagement - erfolgte die Ausschreibung für zwei mobile Klassenraumcontainer. Nach der bisherigen Auswertung der eingegangenen Angebote ist eine Aufstellung der mobilen Klassenräume in der 49. Kalenderwoche vorgesehen. Die erforderlichen Arbeiten am Außengelände für die Herstellung des Wendeplatzes werden in der 42 bis 43 Kalenderwoche ausgeführt.

Hinsichtlich einer Erweiterung bzw. eines Neubaus einer Mensa sowie der Schaffung der noch fehlenden Räume soll weiterhin nach einem tragfähigen Konzept gesucht werden.

Die Förderschule verfügt über keine eigene Mensa, sondern nutzt die im Jahr 2009 neu gebaute Mensa der Grundschule. Diese Mensa verfügt über 72 Sitzplätze, so dass die Schüler/Innen durch mehrfache Belegung der Mensa verpflegt werden müssen. Dies führt zu einer großen Unruhe beim Ablauf der Mittagsverpflegung. Außerdem können aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie nicht alle Schüler/Innen das Essen in der Mensa einnehmen, da dies durch die vorgeschriebenen Abstandsregelungen und den zur Verfügung stehenden Zeitrahmen organisatorisch nicht möglich ist. Im laufenden Schuljahr werden daher rund 70 Schüler/Innen in den Klassenräumen verpflegt.

Bei der Ortsbegehung wurden mögliche Standorte für die Erweiterung der Schule erörtert. Infrage käme ein Bereich in der Nähe der Sporthalle, wo zurzeit ein Klettergerüst steht oder alternativ eine Fläche in Richtung Oberemmeler Bach. Die Prüfung, ob eine dieser Flächen geeignet ist, erfolgt durch die Abteilung 3 - Gebäudemanagement. Zunächst ist jedoch von Seiten der ADD das Raumprogramm für die mögliche Erweiterung festzulegen. Eine kurzfristige Lösung der Raumsituation ist jedoch nicht möglich, da die zuständige Fachabteilung 3 - Gebäudemanagement - keine Kapazitäten für eine entsprechende Baumaßnahme zur Verfügung hat.